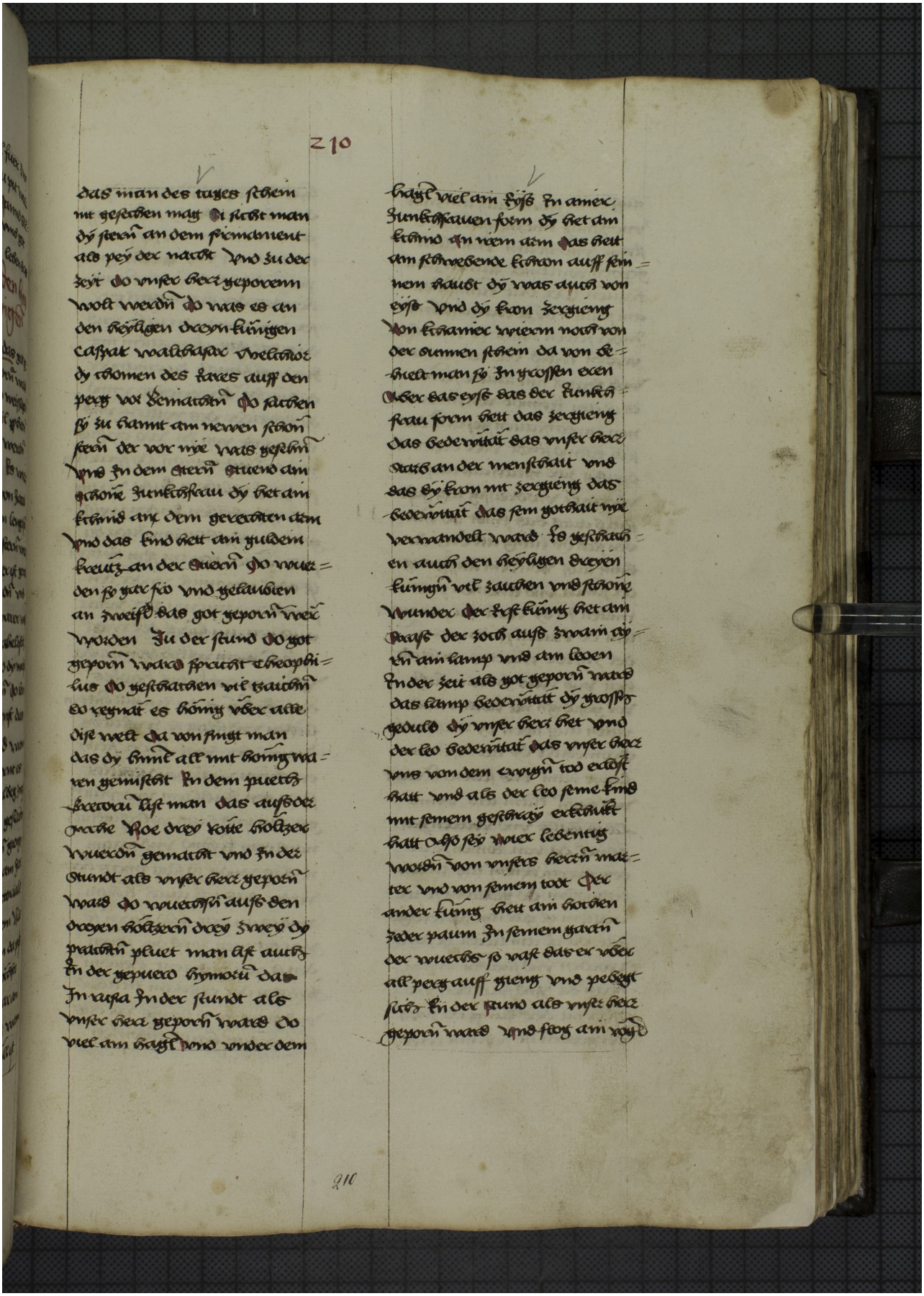
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



210

das man des tuyes stehen
mit geserben mag Di sitzt man
dy steen an dem firmament
als pey der nacht Vnd zu der
zeit do unser herr geporen
wolt werden do was es an
den heiligen drey kunigen
cassiat waltbasar Vnd melchior
dy chomen des kates auff den
perg vor bethlehem do satzten
sy zu hamt am newen schon
stern der vor nie was gesehen
Vnd in dem stern stuend ain
schone Junkfrau dy het ain
kind ain dem gewatten arm
Vnd das kind heit ain yuldein
kreutz an der stuen do wur=
den sy yer sey vnd gelaubten
an zweifel das got geporen wer
worden Zu der stund do got
geporen ward sprecht theophi=
lus do gestatten vil taufen
so regnat es konig vber alle
dise welt da von sagt man
das dy kunt alle mit konig wa=
ren gemistet In dem puech
secretorum list man das auf der
arche Noe drey rotte holtzer
wuechsen gemacht vnd in der
stundt als unser herr geporen
was do wuechsen auf den
drey holtzern drey zweig dy
prachten pluet man lest auch
in der yepuech hymotii das
In ausa In der stundt als
unser herr geporen was do
viel ain hagel vnd vnder dem
hagel viel ain eyse In ainer
Junkfrauen form dy het ain
krawn In ren arm das heit
ain schwebende kronen auff sein
nem haubt dy was auch von
eyse Vnd dy kron zergieng
von krafftiger wirem wort von
der armen stehen da von be=
hielt man sy In yrossen ecen
Vber das eyse das der Junkfr=
frau form heit das zergieng
das bedeutet das unser herr
auch an der menschait vnd
das dy kron mit zergieng das
bedeutet das sein gotheit nie
verwandelt ward so gestraf=
en auch den heiligen drey
kunigen vil zaubern vnd schone
wunder der erst kunig het ain
graue der zoch auf zwain dy
en ain kamp vnd ain leoen
In der zeit als got geporen ward
das kamp bedeutet dy grosse
gedult dy unser herr het vnd
der leo bedeutet das unser herr
uns von dem ewigen tod erlost
hatt vnd als der leo seine kind
mit seinem gestrayt erlewcht
hatt also sey wir lebentig
worden von unsers herren mar=
ter vnd von seinem todt Der
ander kunig heit ain horden
zeder paum In seinem garten
der wuechs so vast das er vber
all perg auff gieng vnd pedegt
sich In der stund als unser herr
geporen ward vnd fieng ain roy